Zeitschrift: Neujahrsblatt der Naturforschenden Gesellschaft Schaffhausen
Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Schaffhausen
Band: 29 (1977)

Artikel: Amphibien unserer Heimat
Autor: Walter, Jakob / Knapp, Egon / Krebs, Albert
Vorwort: Vorwort
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-584720

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vorwort

Wann haben Sie zum letztenmal einen Frosch, eine Kröte oder einen Molch gesehen? Freilich, Amphibien sind unauffällig und führen meist ein verborgenes Leben. Dazu kommt aber, dass sie immer seltener werden. Zusammen mit zahlreichen anderen Tier- und Pflanzenarten leiden sie unter dem Verschwinden ihrer Lebensräume, der Feuchtgebiete — Sümpfe, Moore, Teiche und Tümpel. Diese für den Landwirt unrentablen Gebiete dürften die stärkstbedrohten Lebensräume in unserer Landschaft sein. Nicht umsonst hat die Naturschutzkommission des Europarates das Jahr 1976 zum «Jahr der Feuchtgebiete» erklärt. Natürlich machte das «Jahr der Feuchtgebiete» nicht annähernd soviel Schlagzeilen wie das vorangegangene «Jahr der Frau». Das war zu erwarten, eignen sich doch Frauen zweifellos besser für Schlagzeilen als Feuchtgebiete. Dazu kommt, dass der Schutz der Feuchtgebiete weder politisch noch finanziell Profit bringt, sondern höchstens einem Häufchen weltfremder Naturfreunde — zu denen auch die Autoren sich zählen — am Herzen liegt.

Die Amphibienarten, die in diesem Heft zur Sprache kommen, können innerhalb eines Umkreises von etwa 30 km um Schaffhausen gefunden werden.

Wir danken Prof. Hans Burla vom Zoologischen Museum der Universität Zürich für das Lupenaufnahmegerät «Zeiss Tessovar», das er uns für die Aufnahmen der Molchkeime auslieh. Max Bührer, Guntmadingen, danken wir für die Mithilfe bei diesen Aufnahmen. Zahlreichen Forschern, aus deren Arbeiten über die Biologie der Amphibien wir schöpfen konnten, sind wir zu Dank verpflichtet, ohne sie namentlich aufzuführen.

Einzelne Arbeiten, die auch dem interessierten Laien zugänglich sind, werden im Text erwähnt, empfehlenswerte Bücher zum Thema Amphibien sind im Anhang zu finden.

Wenn es uns gelingt, mit diesem Heft Verständnis für die Amphibien und damit für die ganze Lebensgemeinschaft der Feuchtgebiete zu wecken, hat sich unsere Arbeit gelohnt.

Schaffhausen, im Sommer 1976 — Die Autoren